



Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Minden-Lübbecke
Vorsitzender der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion

Postanschrift:
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hausanschrift:
Jakob-Kaiser-Haus
Wilhelmstraße 68
10117 Berlin
Telefon: (030) 227-74 813
Telefax: (030) 227-76 813
E-Mail: achim.post@bundestag.de
www.achim-post.de

Wahlkreisbüro:
Lübbecker Straße 202
32429 Minden
Telefon: (0571) 505 05-30
Telefax: (0571) 505 05-50

Berlin, 13.11.2020

Pressemitteilung

Achim Post zu Gast auf dem Hof Schmedt in Dielingen

Der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post (SPD) machte sich auf dem Stemweder Hof der Familie Schmedt ein ausführliches Bild von den aktuellen Herausforderungen unserer Landwirtschaft. Bei dem intensiven Austausch ging es auch um gemeinsame Antworten auf die Frage, wie die Interessen der Landwirtschaft mit Umwelt- und Naturschutz zusammengebracht werden könne.

Bei einem Rundgang über den Hof konnte sich Achim Post zunächst ein Bild von der Landschaftspflege mit der Weidehaltung von Rindern machen. Junglandwirt Dominik Schmedt ist besonders stolz auf seine deutschen Angus-Rinder, deren Fleisch er teilweise regional vermarktet. „Starke regionale Lebensmittelproduktionen sowie Klima- und Umweltschutz müssen Hand in Hand gehen. Landwirte müssen dabei aber auch auskömmlich für ihre Betriebe wirtschaften können“, waren sich der Junglandwirt und der Abgeordnete einig.

Bei dem Gespräch wurde erneut deutlich, dass die Landwirtschaft vor einem großen Wandel steht. „Wir wollen die Landwirtschaft bei diesem Wandel unterstützen“, so Achim Post. Innerhalb der Gesellschaft wachse das Bedürfnis nach Transparenz und vertrauenswürdigen regionalen Produkten. In diesem Zusammenhang diskutierten Post und Schmedt etwa über den Umbau der Tierhaltung sowie über die Problematik von Weidehaltung und der zunehmenden

Ausbreitung des Wolfes. „Mit einer Tierwohlabgabe helfen wir den Landwirten beim Umbau der Tierhaltung für besseren Tierschutz. Damit stärken wir auch die Landwirtschaft vor Ort. Wir brauchen klare Kriterien für die Zukunft der Landwirtschaft, die Tierwohl und Klimaschutz berücksichtigen und den Landwirten Planungssicherheit geben“, so Achim Post. Dominik Schmedt stimmt ihm zu: „Politische Vorgaben ändern sich ständig. Dadurch stehen wir Landwirte unter einem hohen Anpassungsdruck. Das muss sich ändern.“

Achim Post abschließend: „Die Herausforderungen für unsere Landwirte sind riesig. Gerade auch jetzt in der Corona-Krise. Für mich ist klar: Wir müssen weiterhin gemeinsam an nachhaltigen und zukunftsfähigen Lösungen für die Landwirtschaft arbeiten. Nur so kommen wir zu guten Ergebnissen. Deshalb ist mir der regelmäßige Austausch mit unseren heimischen Landwirten sehr wichtig.“

Dominik Schmedt und Achim Post fordern die neue „Zukunftskommission Landwirtschaft“ der Bundesregierung auf, so schnell wie möglich erste Zielvorstellungen für die künftige Landwirtschaftspolitik zu erarbeiten. Es geht darum, wie mehr Tierwohl, Biodiversität, Klima- und Umweltschutz mit den fundamentalen Aufgaben der Ernährungssicherung und der ökonomischen Tragfähigkeit zusammengebracht werden können. Damit die Landwirtschaft in Deutschland – gerade auch mit ihren vielen Familienbetrieben – eine gute Zukunft hat.



Bildunterschrift: Dominik Schmedt und Achim Post auf dem Hof der Familie Schmedt in Stemwede-Dielingen